

Der Zürcher Bote

WOCHENZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND
 PUBLIKATIONSORGAN DER SCHWEIZERISCHEN VOLKSPARTEI SVP DES KANTONS ZÜRICH

**Testament?
Erbvertrag?
Stiftungen?
Hausverkauf?**

Wichtige Fragen und Probleme, die gerne verdrängt, aber bei klarer Sicht der Dinge gelöst und entschieden werden sollten. Fragen Sie uns – seit 1980 sind wir für unsere Klienten da

Dr. iur. Michael E. Dreher, MBA HSG
 DR. DREHER & PARTNER AG
 8702 Zollikon / beim Bahnhof
 T 044 396 15 15 - E drdr@dreher.ch

SCHWERE KRAWALLE IN ZÜRICH

Gewalt, Zerstörung und Verharmlosung

Die heftigen Ausschreitungen am letzten Wochenende in Zürich verursachen Sachschaden in Millionenhöhe. Zudem gefährdeten die enthemmten Randalierer das Leben der Polizisten und unbeteiligter Passanten. Keine einzige Verhaftung, ein fehlendes Alarmierungskonzept, das Abtauchen der verantwortlichen Politiker und eine unverantwortliche Medienberichterstattung weisen auf besorgniserregende Missstände hin.

Der fanatische Gewaltausbruch von jugendlichen «Partygängern» in Zürichs Strassen am letzten Wochenende schockiert. Ganze Häuserzeilen wurden verspritzt, Hunderte von Scheiben zertrümmert, Autos demoliert, Ladengeschäfte samt Auslagen zusammengeschlagen. Das hemmungslose Werfen mit Steinen, Flaschen und Leuchtkörpern zerstörte nicht nur Eigentum, sondern war lebensgefährlich für Polizisten und unbeteiligte Passanten. Fast noch erschreckender als der nächtliche Saubannerzug scheint mir aber dessen erste «Aufarbeitung» durch Politik und Medien. Wenn die offiziellen Stellen und die medialen Meinungsmacher weiterhin so mit dem urbanen Aggressionspotenzial umgehen, werden bald ganze Stadtquartiere brennen – wie in den französischen «Banlieues».



NATALIE RICKLI
 NATIONALRÄTIN SVP
 WINTERTHUR

Alarmierungskonzept ist alarmierend

Wer jetzt eine millionenteure Aufstockung des Polizeikorps fordert, leistet der öffentlichen Sicherheit einen Bärendienst. Und muss sich nicht wundern, wenn diese Ordnungshüter dann wiederum hauptsächlich Verkehrsbussen eintreiben und Wahlstände der Parteien kontrollieren, wie es am Tag der Ausschreitungen geschah. Das Problem waren am letzten Samstagabend nicht fehlende Personalbestände, sondern ein reduzierter Wochenendbetrieb und eine mangelhafte Alarmierung. Jedes Dorf-Feuerwehripikett ist in der Lage, innert Minuten voll ausgerüstet auf dem Brandplatz zu erscheinen. Was freiwillige Mitglieder im Nebenamt zu leisten vermögen, kann doch für Sicherheitsprofis in einer Grossstadt kein Problem sein. Angesichts der heutigen Desorganisation wagt man gar nicht, sich die Folgen von Terroranschlägen vorzustellen, wie sie unlängst etwa im indischen Mumbai geschahen.

Kriminelle sind Kriminelle

Trotz einem Sachschaden in Millionenhöhe und der offensichtlichen Gefährdung von Leib und Leben kam es zu keiner einzigen Verhaftung. Nicht nur zynisch, sondern schlichtweg falsch ist die Rechtfertigung, Festnahmen seien nur sinnvoll, wenn die Polizei den Festgenommenen auch Taten nachweisen könnte, die zu einer Verurteilung führten. Allein schon die Vermummung bei «Demonstrationen und sonstigen Menschenansammlungen» ist im Kanton Zürich verboten. Und wer Eigentum zerstört und Menschenleben gefährdet, ist erst recht zu verhaften, zu verurteilen und zur Bezahlung des angerichteten Schadens und des Polizeieinsatzes zu zwingen. Unverantwortlich aber ist es, wenn Medien die linksextremen Kriminellen mit ihrem fast grenzenlosen Gewaltpotenzial ständig als «Autonome» oder als «antifaschistische Abendspaziergänger» verharmlosen.

Verummte Politbotschaften bei SF
 Eine besonders dreiste mediale Nachbereitung leistete sich das Schweizer Fernsehen in der Sendung «10 vor 10» vom 8. Februar. Von der Redaktion als «exklusiv» angekündigt, präsentierte sich hier ein von hinten gefilterter, sorgfältig verhüllter «Helfer» des Zürcher Chaotenzuges. Ohne jeden kritischen Kommentar durfte dieser vor der Nation seine politischen Forderungen nach öffentlichem Raum für «selbstverwaltete Kultur- und Bildungsprojekte» kundtun. Der unkenntlich gefilmte Demonstrant distanzierte sich nicht von der Gewalt, sondern drückte vielmehr sein Verständnis darüber aus!
 Politische Meinungsäusserung ist in unserer Demokratie legitim, ja sogar erwünscht, aber nur mit Preisgabe der eigenen Identität. Es ist höchste Zeit für die parlamentarische Forderung nach einem Verbot der medialen Anonymisierung von Personen, die kriminell handeln oder kriminelles Handeln rechtfertigen.

Verantwortliche verstecken sich

Auffallend war das völlige Abtauchen der politischen Verantwortungsträger. Wo steckte die Zürcher Stadtpräsidentin Corinne Mauch, die doch sonst gegenwärtig von allen Plakaten lächelt? Wie ist es zu verstehen, wenn Polizeivorsteherin Esther Maurer die ersten drei Tage gar nichts sagte und dann in einem Interview mit Tages-Anzeiger-Online ihr Nichtkommunizieren so erklärte: Erstens sollen jene kommunizieren, die etwas zu sagen haben, und zweitens soll man sich dann äussern wenn man die Situation auch tatsächlich überblickt.

Eine Sicherheitsvorsteherin, die die Situation nicht überblickt und nichts zu sagen hat? Gut, tritt sie bald ab. Es war jedenfalls auffallend, dass diese Politikerinnen angesichts der bevorstehenden Wahlen plötzlich unsichtbar waren. Sie schickten den Mediensprecher vor, der einsam und pflichtgetreu das völlig verfehlte polizeiliche Sicherheitsdispositiv verteidigte. Und damit fürs Erste durchkam, weil die kritischen, entscheidenden Fragen ausblieben.

Parteiarbeit und Wahlkampf

Arbeitstagung für Orts- und Bezirksparteien



Solide politische Grundlagenarbeit ist die optimale Basis für erfolgreiche Wahl- und Abstimmungskämpfe. Im Rahmen unserer fortlaufenden Seminare stellen Ihnen unsere ausgewiesenen Mandatsträger ihre Erfahrungen «in der Sektion», «auf der Strasse» und «in den Medien» zur Verfügung. Alle Orts- und Bezirksparteipräsidenten, Vorstandsmitglieder sowie interessierte Parteimitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Datum: Samstag, 13. März 2010
 Türöffnung: 08.30 Uhr mit Kaffee und Gipfeli
 Beginn: 09.00 Uhr
 Ende: 12.30 Uhr
 Ort: Restaurant Rössli, Kempttalstrasse 52, 8308 Illnau

Programm: Die SVP des Kantons Zürich - eine Standortbestimmung
Nationalrat Alfred Heer, Parteipräsident
 Parteiarbeit im 21. Jahrhundert: Back to the roots!
Gregor A. Rutz, Vizepräsident, Präsidentschaft Wahlkommission
 Gruppenarbeiten: (3 Gruppen, Zirkulation, je 40 min)

- 1 In der Sektion:
Mitgliederwerbung / Finanzen / Gönnerwesen
Gregor A. Rutz / NR Toni Bortoluzzi
- 2 Auf der Strasse:
Standaktionen / Unterschriftensammlungen
NR Alfred Heer / Anita Borer (Präsidentin JSVP)
- 3 In den Medien:
Medien- und Pressearbeit / Leserbrief
NR Ulrich Schlüer / Roman S. Jäggi (ehem. Pressesprecher SVP Schweiz)

Im Anschluss: Diskussion im Plenum / Abschluss

Anmeldetalon für die Teilnahme an der Programmtagung vom 13. März 2010

- Ich melde mich für die Arbeitstagung an.
- Wir melden uns für die Arbeitstagung an: _____ Anzahl Personen.

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse: _____ PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____ E-Mail: _____

Bitte retournieren an das SVP-Sekretariat, Nüscherstrasse 35, 8001 Zürich per Fax 044 217 77 65 oder per E-Mail: sekretariat@svp-zuerich.ch

RE/MAX Plus Immobilien

Denken Sie an den Verkauf Ihrer Immobilie?
 Nutzen Sie die Chance mit einem loyalen, kompetenten Immobilien-Makler über Ihre Verkaufs-Ab-sichten zu diskutieren. Mein Angebot an Sie: **Fragen und ein Informationsgespräch kostet Sie nichts!**
 Ich freue mich, Sie bei einem unverbindlichen Gespräch kennenzulernen!

Bahnhofplatz 1, 8910 Affoltern a.A.
 Tel. 043 817 18 22
 luki.sutter@remax.ch

Neu in Ihrer Region: 24-Stunden-Betreuung in den eigenen 4 Wänden

I-W-A In Würde altern
 Tel. 0041 (0) 844 55 44 33
 Fax 0041 (0) 844 55 44 00
 E-Mail: info@I-W-A.ch
 WWW.I-W-A.CH

Schreinerei Hanspeter Rüttschi

Mettlenbachstrasse 2a, 8617 Mönchaltorf
 Tel. 044 949 20 00, Fax 044 949 20 01
 www.schreinerei-ruetschi.ch
 info@schreinerei-ruetschi.ch

- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Umbau/Renovationen/Bauführungen
- Küchenbau Um- und Neubau
- Geräte austausch
- Glasreparaturen
- Fenster
- Möbel-Spezialanfertigungen
- Einbruchschutz
- Schliessanlagen
- Türen
- Schränke
- Parkett/Laminat/Teppich/Kork und vieles mehr ...

Fragen Sie uns oder besuchen Sie unsere Ausstellung.

Aus ALT mach NEU!

Werfen Sie Ihre alte Polstergruppe nicht weg: Wir überziehen sie neu in Stoff und Leder.
 Ein neuer Bezug lohnt sich fast immer!
Kostenlose Heimberatung
 Rufen Sie uns an
 29 Jahre Erfahrung
widag
 Industriestrasse 25, 8625 Gossau
 Tel. 044 935 25 46, info@widag.ch
 www.widag.ch

Sparen Sie bei den Hypotheken! Wir sagen Ihnen wie.

HypothekenBörse AG
 Finanzierungsberatung für Private und Firmen

Uster-West 18
 Postfach 430, CH-8610 Uster
 Telefon 043 366 53 53
 Fax 043 366 55 83
 info@hypotheken-boerse.ch
 www.hypotheken-boerse.ch

Clever finanzieren.
HYPOTHEKENBÖRSE AG